

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

6.12.1846 (No. 335)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 335.

Sonntag den 6. Dezember

1846.

Bekanntmachungen.

Nro. 16912. Das Pfund Kalbsfleisch wird von heute an auf 9 kr. herabgesetzt.

Die übrige Fleischtare bleibt bis auf weiteres unverändert.

Karlsruhe den 6. Dezember 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nro. 16498. Der Schauspieler Heinrich Schnell aus München hat am 28. v. M. seinen von dem Königlich bayerischen Landgerichte Freysing im Januar 1845 ausgestellten Reisepaß verloren; dies wird zur Verhütung von Mißbrauch mit diesem Passe hiermit bekannt gemacht, und der Finder aufgefordert, solchen dahier abzugeben.

Karlsruhe den 4. Dezember 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Der Missionsverein

für Karlsruhe und Umgegend hält am Mittwoch den 9. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, in der kleinen Kirche dahier seinen vierteljährigen öffentlichen Gottesdienst.

Das Comite.

Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Gegen den abwesenden Bierbrauer Heinrich Künzle von Karlsruhe ist Sant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 24. Dezember 1846, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis- Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 23. November 1846.

Großh. Stadttamt.

L a c o s t e.

(2) [Aufforderung.] Diejenigen Kaufleute, Lieferanten und Professionisten, welche Forderungen an irgend einen Hofzweig zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen längstens bis zum 15. d. M. bei den betreffenden Hofverwaltungsstellen bei Vermeidung eines Abzugs von 10 pCt. einzureichen. Karlsruhe den 1. Dezember 1846.

Großh. Hofrechnungs-Controle-Kammer.

S t a h l.

(2) [Accordbegebung.] Der Bedarf an Beleuchtungs-Material für sämtliche Garnisonen und für das Jahr vom 1. Januar 1847 bis dahin 1848, welche beträgt:

	Unschlittlichter Pfund	Gereinigtelampenöl Maas	Gewöhnl. Repsöl Maas
Für die Garnison Freiburg	170	30	680
" " " Rehl	—	—	80
" " " Rastatt	220	30	730
" " " Karlsruhe	410	80	3350
" " " Bruchsal	40	60	850
" " " Rixlau	20	—	210
" " " Mannheim	250	60	1360
das Montirungs-Commissariat Ettlingen	—	—	110
Zusammen	1110	260	7370

wird Dienstag den 15. Dezember 1846, Morgens 10 Uhr an die Wenigstnehmenden begeben werden.

Diejenigen, welche sich der Lieferung der Lichter oder des Oels für eine Garnison oder für mehrere Garnisonen unterziehen wollen, haben:

1) Vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-Commandantschaften und der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungs-Bedingungen einzusehen, woselbst sie auch Formulare zu den Summissionen unentgeltlich in Empfang nehmen können.

2) Die Summissionen haben deutlich zu enthalten, für welche Garnison und zu welchem Preise die Lieferung der Lichter oder des Oels frei in die Garnison besorgt werden. Will die Lieferung für mehrere Garnisonen übernommen werden, so kann dies zwar in einer Summission angeboten werden, der Preis muß jedoch für jede einzelne Garnison besonders angegeben sein.

3) Die Summissionen sind portofrei vor dem obengenannten Eröffnungstage versiegelt und mit der Aufschrift „Richter-Del-Lieferung betreffend“ an das Großh. Kriegs-Ministerium einzusenden oder bis zum 15. Dezember, Morgens 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle aufgesetzte Summissionslade einzulegen; weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Summissionen begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird.

4) Jeder Summittent hat seiner Summission ein gemeinderäthliches Zeugniß darüber, daß derselbe zur Uebnahme der beabsichtigten Lieferung geeignet ist, bei Vermeidung des Ausschlusses beizulegen.

5) Die Summittenten sind eingeladen, der Eröffnung der Summissionen persönlich oder durch Beauftragte anzuwohnen.

Karlsruhe den 28. November 1846.

Secretariat des Großh. Kriegs-Ministeriums.

G e m p p.

(2) [Aufforderung.] Wer aus irgend einem Grunde an die Großh. Landesgestütes-Anstalt eine Forderung zu machen hat, wolle vor dem 15. Dezember d. J. die Rechnung bei unterzeichneter Stelle übergeben.

Karlsruhe den 20. November 1846.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. K r a u s.

(3) [Fouragelieferung.] Die Fouragelieferung für die Hengstställe dahier und zu Ruppurr während der ersten sechs Monate des nächsten Jahres soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Die versiegelten Summissionen sind in die auf dem Geschäftszimmer der Großherzoglichen Landesgestütes-Commission aufgestellte Lade bis zum Donnerstag den 10. Dezember d. J., Vormittags um 11 Uhr, einzulegen, welche Stunde zur Eröffnung derselben in Gegenwart der Summittenten bestimmt ist.

Karlsruhe den 20. November 1846.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. K r a u s.

(1) [Bekanntmachung.] Bei einigen bei dem unterzeichneten Regiments-Commando wegen Diebstahl in Untersuchung stehenden Soldaten wurden die unten genannten Gegenstände, über deren Erwerb sich dieselben nicht ausweisen konnten und deren Eigenthümer bis jetzt nicht bekannt sind, vorgefunden.

Da diese Gegenstände ohne Zweifel aus Läden hiesiger Geschäftsleute entwendet wurden, so bringt man dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, damit die Eigenthümer sich baldigst auf dem Garnisonsauditorat melden mögen.

Ein Hausklappchen von rothem Merino, mit Rosa-seide gefüttert und mit Silberlizen besetzt.

Ein braunledernes Cigarren-Etuiß.

Eine kleine Farbenschachtel.

Ein kleines Notizenbuch von grauem Saffian, auf beiden Seiten mit goldenen Verzierungen und mit stählernem Schloß versehen.

Ein Paar Summihosenträger.

Ein schwarzseidenes Halstuch.

Ein Paar weiße baumwollene Socken.

Ein wollener Geldbeutel mit 2 stählernen Ringen und mit Stahlperlen besetzt.

Ein goldener Fingerring, sog. Fuchschwanz.

Ein Schächtelchen von Pappdeckel, auf dem Deckel mit Gold und bunten Blumen gepreßt.

Ein Paar graue baumwollene Socken und ein Pfeifenkopf von Porzellan, auf welchem ein Reh, ein Fuchs, ein Hase und ein Hund, sowie mehrere Jagdgeräthschaften abgebildet sind.

Karlsruhe den 5. Dezember 1846.

Großh. Commando des Leib-Infanterie-Regiments.
v. Holle, Oberst.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 2. Dezember 1846 wurden verkauft:

77 Mtr. Haber 6 fl., 5 fl. 54 kr. u. 5 fl. 48 kr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 87949 Pfund Mehl,

eingeführt wurden vom 26. Nov.

bis 2. Dezember 1846 159226 Pfund Mehl,

247175 Pfund Mehl,

163730 " "

davon verkauft

83445 Pfund Mehl.

blieben aufgestellt

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Holländer-, Bau- u. Nugholzversteigerung.] Donnerstag den 10. Dezember d. J., Morgens halb 9 Uhr, werden aus dem Domänenwald Rittner, Berghauser Forst, durch Bezirksförster Schmitt

nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

14 Stamm Eichen, Holländer-, Bau- u. Nugholz,

50 " Weistannen, welche sich theils zu

Holländer- und Bauholz und theils

zu vorzüglichen Säglößen eignen,

sobann

25 Stämme Forlen, Bau- und Nugholz und

550 Stück weisstannene Gerüst- u. Leiterstangen.

Die Zusammenkunft ist an obgedachtem Tage

und Stunde zu Söllingen am Rathhause.

Karlsruhe den 27. November 1846.

Großh. Forstamt.

Fischer.

(2) [Bau- und Nugholzversteigerung.] Aus dem Domänenwald, Mittelberger Forst, werden durch

Bezirksförster Hartweg

Samstag den 12. d. M., Morgens halb 9 Uhr,

124 Stamm Lannen-Bauholz,

235 Stück tannene Säglöße und

20 " " Gerüststangen

öffentlich versteigert werden, und die Steigerer eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde zu

Frauenalb einzufinden.

Karlsruhe den 2. Dezember 1846.

Großh. Forstamt.

Fischer.

(2) [Versteigerung verschiedener Requisitionen.] Dienstag den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in

dem Kasernen-Requisitionen-Magazin vor dem Ruppurrer Thor

391 Stück abgängige Wolldecken,

8 " " blaue Postenmäntel,

6 " " Schilderhäuser

und sonstige verschiedene Kasernen- und Hospital-Requisitionen in kleinen Abtheilungen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 2. Dezember 1846.

Großh. Kasernen-Verwaltung.

M a r t.

(2) [Versteigerung.] Dienstag den 8. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr, werden bei diesseitiger Stelle gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Silber, Frauenkleider, Bett- und Weißzeug, drei vollständige Betten, verschiedenes Schreinwerk, worunter 1 Sekretär, 1 Schifffonier, Pfeilerkommode, 1 Kanapee mit 6 Sessel, Kommode, Nachttischen, Bettladen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, verschiedenes Porzellan- und Küchengeschirr, 1 Standuhr, 2 Stuckuhren, Wälderuhren, 1 Standbüchse u. s. w., wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlstruße den 30. November 1846.

Bürgermeisteramt.

H e l m e. vdt. M ü l l e r.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Akademiestraße No. 36. ist ein schönes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 46. bei Schlossermeister W. Stelz ist ein heizbares möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Neuthorstraße No. 13., im 3. Stock, sind zwei heizbare möblierte Zimmer, jedes mit besonderm Eingang, sogleich zu vermieten; es können auch zwei Betten in ein Zimmer gegeben werden.

Neue Kronenstraße No. 36. ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

In der Ruppurrer Thorstraße No. 14. ist auf den 23. Januar 1847 ein Logis im zweiten Stock, vornenheraus, zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz.

Ein Logis zu ebener Erde in der Akademiestraße Haus No. 4. ist auf den 23. April 1847 zu vermieten; dasselbe enthält 4 ineinander gehende Zimmer, Küche mit eingerichtetem Kochofen, Keller, Holzremise, Theil am Waschkloß, eine verrohrte Magd- und eine Waschkammer nebst allen übrigen Erfordernissen. Auf Verlangen kann auch noch ein Mansardenzimmer dazu gegeben werden.

In der Hirschstraße No. 17., im untern Stock, ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den ersten Januar zu vergeben.

In der Zähringerstraße No. 47. sind mehrere hübsche Mansardenzimmer mit 1 oder 2 Betten sogleich zu vermieten.

In der neuen Hirschstraße No. 23. ist im zweiten Stock ein heizbares tapezirtes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten; auch ist daselbst im Hintergebäude ein möbliertes Mansardenzimmer, beide sogleich oder auf den 1. Januar zu beziehen. Das Nähere im Hause selbst.

In No. 9. der neuen Zähringerstraße ist auf den 1. Januar ein schönes tapezirtes möbliertes Zimmer zu vermieten; auch kann auf Verlangen Kost dazu gegeben werden. Daselbst sind auch mehrere schöne Kanarienvögel nebst einer großen Hecke billig zu verkaufen.

In der Spitalstraße No. 18., beim Lamm, ist ein Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

In der Waldbornstraße No. 8., im 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der kleinen Herrenstraße No. 6. ist ein heizbares möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 15. Dezember zu vermieten. Auch kann Kost dazu gegeben werden, aber nur im 3. Stock zu erfragen.

In der kleinen Herrenstraße No. 21. ist ein Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres ist im 2. Stock zu erfragen.

Alte Herrenstraße No. 7. ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden ledigen Herrn auf den 1. Januar zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Hintergebäude rechts.

Alte Waldstraße No. 30., im 2. Stock, sind zwei möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

In der Ruppurrer Thorstraße No. 14. ist im zweiten Stock ein Zimmer mit zwei Betten zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 26. ist ein Laden nebst Logis auf den 23. April zu vergeben. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Im Eckhause der Langen- u. Lammstraße Nr. 8. ist ein möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Innerer Zirkel No. 28., im 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder bis 1. Januar 1847 an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Im 2. Stock No. 13. der Waldbornstraße ist ein gut möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn bis Ende dieses Monats zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 29. sind zwei schöne Zimmer, vornenheraus ebener Erde zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Zähringerstraße No. 20. ist ein sehr schönes möbliertes Zimmer, mit 2 Fenster auf die Straße gehend, an ledige Herren zu vermieten, auf den 1. Januar zu beziehen.

Auf dem Spitalplatz No. 17. ist im Hintergebäude, in den Garten gehend, ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße No. 72. sind 2 heizbare schöne Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 21. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 kleinen Zimmern, Küche und Speicher, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock daselbst.

In der Amalienstraße No. 49. ist ein heizbares Zimmer mit 2 Betten sogleich oder bis den 15. dieses zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 24., eine Stiege hoch, vornenheraus, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten und auf den 1. Januar 1847 zu beziehen.

In der Herrenstraße No. 46. ist im 3. Stock ein sehr schönes Zimmer, mit 2 Fenstern vornenheraus, mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 8. sind im 2. Stock zwei Zimmer mit Möbel auf den ersten Januar zu vermieten.

(2) [Wohnungsgesuch.] Auf kommenden April wird eine Parterre-Wohnung für ein Ladengeschäft zu miethen gesucht. Näheres Langstraße Nr. 134., im zweiten Stock.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Cedirung einer Obligation.] Eine in jeder Hinsicht gute Obligation von 300 fl., à 4½ pCt. halbjährlich verzinslich, mit mehr als doppeltem Unterpfand (einem Garten dahier) ist gegen badische Loose oder gegen baares Geld sogleich zu cediren bei **Lehmann, Taxator.**

(1) [Cedirung einer Obligation.] Eine Obligation mit doppeltem Unterpfand, im Betrag von 3000 fl., zu 4½ pCt. Verzinsung, wird zu cediren gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(2) [Gesuch.] Eine junge, in jeder Beziehung empfehlenswerthe, Wittwe aus dem Oberlande, welche im Bügeln, Kleidermachen und Weißnähen bewandert ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, wünscht bei einer honetten Herrschaft eine ihr angemessene Stelle zu erhalten. Nähere Auskunft hierüber wird in der Hirschstraße Nro. 20., im zweiten Stock erteilt.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Weihnachten einen Platz. Zu erfragen Amalienstraße Nro. 34.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Weihnachten einen Platz. Näheres in der Karlsstraße Nro. 39., im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, spinnen und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet auf Weihnachten einen Dienst, Schlachthausstraße Nro. 5.

(1) [N. B. Nro. 1091. Stellegesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Putzmachen, Frisiren, Weißnähen und fein Waschen erfahren ist, sich auch willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bei einer Herrschaft aufs nächste Ziel placirt zu werden. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von J. Scharpf, Karl-Friedrichstraße Nro. 32., Eingang in der Lindenstraße.

(2) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches unbefcholten, im Kochen und Nähen erfahren ist, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Näheres Waldhornstraße Nro. 32. a., im 3. Stock des Hinterhauses.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön nähen und bügeln kann, auch allen häuslichen Arbeiten wohl vorzustehen weiß, sucht eine Stelle als Haushälterin oder als Köchin, und kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Zu erfragen Linkenheimer Thorstraße Nro. 17.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht als Zimmermädchen auf Weihnachten eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves solides Mädchen, das Kleider machen, weißnähen und bügeln kann, und sich auch willig andern häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht auf Weihnachten eine passende Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Näheres Karl-Friedrichstraße Nro. 24.; auch ist daselbst ein gut erhaltenes Klavier, zum Lernen für Kinder, äußerst billig zu verkaufen.

(2) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorzustehen vermag, auch schon einige Jahre in einem Ladengeschäft mitgeholfen hat, wünscht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen zu erhalten und kann sogleich in Dienst treten. Das Nähere bei **Berwalter Steiner.**

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen sucht einen Dienst auf Weihnachten, die gewöhnlich kochen kann, und sich willig allen Arbeiten unterzieht, auch nähen, putzen, waschen und bügeln kann, so wie auch mit Kindern gut umgeht, und sich über ihr Betragen auszuweisen vermag. Zu erfragen in der Stephaniensstraße Nro. 38.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gefesete Person, welche sehr gut kochen kann, auch sehr gute Zeugnisse hat, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Karlsstraße Nro. 9., im untern Stock.

(1) [Bermisster Regenschirm.] Es vermisst Jemand seit etwa 14 Tagen einen dunkelgrünseidenen Regenschirm mittlerer Größe, von dem er vermutet, daß er irgendwo stehen geblieben ist. Wer im Besitze desselben ist, oder davon Kenntniß hat, wolle es gefälligst im Comptoir dieses Blattes anzeigen.

(1) [Anzeige.] Ein s. g. Ziegenhainer, an dem sich oben ein Weilschen mit einem Zeichen zum bezeichnen des Bauholzes befindet, wird vermisst. Der jetzige Eigentümer wolle ihn Spitalstraße Nro. 41. gegen eine Belohnung abgeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein schöner, noch nicht gebrauchter Küchenschrank mit Glashüren ist zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] Drei noch sehr schöne Pariser Frack Röcke, ein noch neuer Winter-Überrock und ein Paar Beinkleider sind zu verkaufen und bei Schneidermeister **Durm**, Herrenstraße Nro. 16., zu erfragen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zwei wattirte Herren-Röcke, eine Reise-Cassette, eine grüne Wintervorthüre, ein schöner Zimmerfußteppich, zwei Violinen, wovon eine ganz vorzüglich gut, die andere geringer ist; eine französische Prachtbibel, Walter-Scott's sämtliche Werke, von mehreren Jahrgängen, Zeitungen zu Makulatur, und ein Backöfchen nebst Brille und eisernen Kunsthäfen sind billigst zu verkaufen alte Waldstraße Nro. 30. im zweiten Stock.

(1) [Kaufgesuch.] Ein Dienstmädchen wünscht einen noch guten Mantel zu kaufen; zu erfragen in der Waldhornstraße Nro. 17., im untern Stock.

(1) [Wirtschaft zu verpachten.] In der Nähe von Karlsruhe, in einer stark bevölkerten Gemeinde, ist eine gangbare Wirtschaft sammt allen zum Betrieb nöthigen Geräthschaften unter den annehmbarsten Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt das Commissions-Bureau von **J. N. v. Reichenstein** in Mühlburg.

(2) [Kostgänger gesucht.] In der Nähe von der Amalien- und Hirschstraße werden noch mehrere Tischherren gesucht; auch wird außer dem Hause Essen abgegeben zu 12, 15 bis 18 kr. die Portion. Für gute und reinliche Kost wird bestens gesorgt werden. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

In der Adlerstraße sucht Jemand eine zuverlässige Person, welche im Monat eine Woche die

Straßenreinigung übernimmt. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Ein im Schreibfache erfahrener pensionirter Diener wünscht bei irgend einer Kanzlei oder Bureau gegen mäßige Gebühr Beschäftigung zu erhalten.

Zugleich erbietet er den sämmtlichen Herren Professionisten oder Kaufleuten seine Dienste an in Stellung und Prüfung von Rechnungen, Führung von Büchern u. s. w., bei pünktlichster Besorgung und Verschwiegenheit gegen mäßiges Honorar. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Verkaufsanzeige.

Abgelagerter Kollentabak, feiner Art, so wie geschnittener Blätter-Portorico, feinste Havanna, Bremer und Hamburger-Cigarren ic. nebst einer Auswahl von ächten Meerschäum-Pfeifenköpfen, wie von Porzellan und andere in erwähnte Fächer einschlagende Gegenstände sind zu haben bei

A. Kreiter, Wittwe,

Karl-Friedrichstraße Nro. 6.,

neben dem holländischen und englischen Hof.

Anzeige.

Es können noch mehrere Herren und Damen an einem schon bestehenden Tanz-Cursus Antheil nehmen. Auch findet die größere Übungsstunde, wie vorigen Winter, wieder Sonntag und Montag in meinem Saale statt. Das Nähere in meiner Wohnung, Kronenstraße Nro. 48.

J. K. Martin, Tanzlehrer.

Einladung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sein Unterricht in der Tanzkunst begonnen hat. Es können Erwachsene, so wie Kinder von 8 bis 13 Jahren daran Theil nehmen, sowie auch einzelne Tänze nach Belieben zur Erlernung gewählt werden können.

Karl Zeis, Tanzlehrer,

kleine Herrenstraße Nro. 19., bei Metzger Kiefer.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht im Lateinischen, Italienischen, Französischen oder auch Englischen, grammatikalisch, und bei solchen, die hierin schon gewisse Fortschritte machten, kann auch Conversationsübung erteilt werden in Nro. 36. der neuen Kronenstraße.

Englischer Unterricht für Conversation u. Handels-Correspondenz wird erteilt, wobei besonders auf rasche Beförderung im Sprechen hingewirkt wird. Auch erlaube ich mir auf diesem Wege diejenigen, die sich zur Aufnahme zu melden geneigt sind, in Kenntniß zu setzen, daß ein neuer Curs für Anfänger im Laufe dieses Monats beginnen wird. Das Nähere Langestraße Nro. 72.

Flindt, Professor aus London.

Privat-Bekanntmachungen.

Die erwarteten Glasperlen, in verschiedenen Farben um künstliche Früchte zu machen, sind nun eingetroffen bei

Conradin Haagel.

Kaiserstübler und Markgräfler mousseux, von Kuenzer & Comp. in Freiburg, schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner, so wie Saint-Peray grand mousseux ist in bekannter vorzüglicher Qualität und billigem Preise zu haben bei

Conradin Haagel.

Frischgewässerte Stockfische, in vorzüglicher Qualität, sind jeden Tag zu haben bei

W. A. Wielandt,

Hospitalstraße Nro. 47.

Anzeige.

Fromage de Brie, Neufchatel und Void sind wieder in frischer Qualität angekommen bei

C. F. Bierordt.

Bei Unterzeichnetem werden Bestellungen auf guten trockenen **Liedolsheimer Torf** angenommen, das Tausend zu 3 fl. 6 kr. und das Mees von 6 Körben, 6½ □ haltend, zu 2 fl. 26 kr., frei vor das Haus geliefert.

W. Peter,

Eckhaus der Zähringer- und Kronenstraße Nro. 26.

Feinster Berliner Königsrauch, russisches Räucherpapier, feinstes orientalisches Räucherbalsam, Ofenlad nebst rothen und schwarzen Räucherkerzen bei

Conradin Haagel.

Sehr wohlfeile Bilder.

Die unterzeichnete Kunsthandlung erhielt eine große Sendung der neuesten Kupferstiche und Lithographien in historischen, architektonischen, landschaftlichen, grazieusen und andern Gegenständen, die sie im Stande ist, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben.

Eine reiche Auswahl von Genrebildern wird den geehrten Liebhabern Gelegenheit geben, schöne Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Dieselben sind daher zu zahlreichem Besuche höflichst eingeladen.

Auch ist das ähnliche Portrait S. H. d. Pabst Pius IX. fertig geworden, und wird um den billigen Preis von 54 kr. verkauft.

J. Belten,

auf dem katholischen Kirchenplatz.

Das

Kleider-Magazin von J. Gartner,

Langestraße Nro. 66., der Garnisonskirche gegenüber, ist auf bevorstehende Weihnachten aufs vollständigste assortirt, als: Ueberwurfs-Paletot, wattirt und nicht wattirt, von verschiedenen Stoffen, Oberrocke, Weinkleider, von den neuesten Stoffen, eine große Auswahl der neuesten Gilet, in Sammt, Seide und Cachemir, Kamaschen, Unterbeinkleider, von Warchend und Leinen, Unterjackchen, von Finet. Besonders empfehle ich eine große Auswahl selbstverfertigter Schlafrocke zu äußerst billigen Preisen.

Der Unterzeichnete hat eine Parthie Karlsruher Prachtbibeln in ganz Saffian mit Goldschnitt gebunden, übernommen, welche er, da sie sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, billigen Preises abgeben kann.

F. Eifen, Buchbinder,

Zähringerstraße Nro. 26.

Rechte Ackermann'sche Brustpapiilloten und Brust-Syrup sind täglich frisch zu haben bei

Wilh. Becker, Conditor,
Erbprinzenstraße No. 16.

Glasperlen in allen Sorten,

zu Anfertigung künstlicher Früchten, sind neu angekommen in

W. Döring's Spielwaarenhandlung.

Kinderspielwaaren.

Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten fein lakirte messingene, weißblechene und eiserne Kinderspielwaaren nach dem neuesten Geschmack in großer Auswahl; wie auch eingerichtete Küchen nebst einer reichen Auswahl verschiedener anderer neuen Artikeln, welche sich auch zu Weihnachtsgeschenken eignen dürften, die ich zur geneigten Abnahme zu den billigsten Preisen empfehle.

Wilhelm Mayer, Blechnernmeister,
alte Waldstraße No. 13.

Anzeige.

Ich habe eine vorzügliche Sorte Gummi-Galoeschen erhalten, die ich wegen der Schönheit und Güte bestens empfehlen kann.

F. Gerner,
Herren- und Damenschuhmacher,
Ablerstraße No. 12.

Eine schöne Auswahl nach den neuesten Modells gefertigte Hüte in verschiedenen Stoffen, sowie Puz- und Negligé-Hauben, Chemisetten, Spitzen, Blumen und alle in das Puzgeschäft einschlagende Artikel sind zu den möglichst billigen Preisen zu verkaufen bei

Louise Seeger, Modistin,
am vom Ludwigsplatz und der Erbprinzenstraße.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum im Blumenmachen. Da sie durch langjährigen Aufenthalt in Paris ihr Geschäft aufs Schönste und Beste gelernt hat, so ist sie in den Stand gesetzt, ihre geehrten Abnehmerinnen aufs Vollkommendste zu befriedigen.

Rosine Bacher,
Waldhornstraße No. 12. im 2. Stock.

Anzeige.

In der Zähringerstraße No. 38. ist jeden Tag frisches Hugelbrod, wie auch Lebkuchen und Sprinzerlein zu haben; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Watt-Wolle,

für Frauenröcke und Couverten, ist wieder in schöner Waare zu dem bekannten billigen Preise eingetroffen bei

J. A. Ettlinger,
der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Anzeige.

Unterzeichnete erlaubt sich, in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß sie in Ruppurr eine Wascherei errichtet hat. Durch die vortheilhafte Lage (an der Alb) ist sie in den Stand gesetzt, allen an sie gestellt werdenden Anforderungen prompt und billig zu entsprechen. Gefällige Bestellungen beliebe man am Ettlinger Thor abzugeben.

Lisette Fegert.

Zu Mäntel und Kleider

habe ich so eben eine große Collection der neuesten Pariser Mode-Stoffe, sowie feine Terneaux in allen Farben erhalten, deren Preise äußerst nieder sind.

Herrmann Haas.

Den vielen Anfragen wegen, zeige ich ergebenst an, daß wieder Seidenhüte zu 4 fl. 40 kr. fertig sind. Auch sind daselbst Atlas-, Sammt- und Seidenstücke, welche sich zum Verfertigen zu Puppen u. gebrauchen lassen, zu haben.

S. Mahler, Langestraße No. 107.

Im Caffehaus zur Harmonie ist die erste Sendung Jungbier, aus der Brauerei von

Keppel in Pforzheim,

eingetroffen, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist. Auch wird von heute an zu 5 kr. die Flasche verzapft. Es ladet hiezu ergebenst ein

Fr. Guerillot.

Literarische Anzeige.

Portrait

Sr. Groß. Hoheit

des

Prinzen Friederich

von Baden,

in Gyps modellirt, von welchem ein Exemplar im Laden des Herrn Kaufm. Leichtlin nebst Preisbestimmung zur gefälligen Ansicht aufgestellt ist, wo auch Bestellungen hierauf angenommen werden, sind unter Glas mit beliebiger Verzierung zu erhalten bei

A. Meyerhuber jun., Bildhauer,
neue Zähringerstraße No. 11.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. Dezember: **Ein Weib aus dem Volke.** Schauspiel in 5 Aufzügen, von Denery und Mallian, deutsch von Dräpler-Mansfred.

Frankfurter Börse am 4. Dezember 1846.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisdor	11 5	Laubthaler, ganze	2 43/4
Friedrichsdor	9 47	Preussische Thaler	1 45
Holl. 10 fl. Stücke	9 55 1/2	Gold al Marco	380 —
Rand-Ducaten	5 35	Hochhaltig-Silber	24 20
20 Franken-Stücke	9 28 1/2	Gering u. mittelhal.	24 18
Engl. Sovereigns	11 54	DISCONTO	4 1/4

Bei Unterzeichnetem wird gutes Flaschenbier verzapft, auch ist ein guter Lagerbier-Keller zu vermieten.

Mühlburg den 6. Dezember 1846.

Dürr, zur Blume.

Von heute an wird vorzügliches Jungbier, der Schoppen zu 2 kr., verzapft bei

Kramer, Bierbrauer
in Mühlburg.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken sich eignend, erlauben wir uns, folgende Artikel bestens zu empfehlen:

Die neuesten **Rock-, Hosen- und Westenzeuge**, ausgezeichnet schöne **Halsbinden** und **Slips**, ostindische und leinene **Foulards**.

Lyoner und Pariser Chales, sowohl lang als viereckig; **schwarze vorzügliche Seidenzeuge**, **Umknüpfstücher**, französische **Merinos** in allen Farben, **Flanelles** und **Cheeks**; **Tisch- und Bettdecken**, **Bodenteppiche**, **Sopha- und Bett-Vorlagen**; **Leinwand**, **Gebild** und **Tafelzeug**; **leinene** und **ächte Batist-Sacktücher**; **Reisetaschen**, **lederne** und **Castor-Handschuhe** zc.

Durch große Auswahl, reelle Waaren und billige Preise werden wir uns, wie bisher, auszuzeichnen suchen.

Mathiss & Leipheimer.

Anzeige.

Von heute an befindet sich mein Comptoir Spitalstraße No. 30., neben dem König von Preußen, woselbst ich auch ein

Colonial- und Specereiwaaren-Geschäft en detail

eröffnet habe, welches ich hiermit einem verehrlichen Publikum zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

Karlsruhe den 1. Dezember 1846.

Louis Steuerer.

Rheinische
Kölnische



Dampfschiffahrt:
Gesellschaft.

Abfahrtsstunden vom 1. November an:

Von Mannheim

direct nach **Cöln**, 6 Uhr Morgens mit Abfahrt in **Mainz** um 9½ Uhr im Anschluß an den ersten Zug von Frankfurt.

Von Mainz

nach **Mannheim** 6 Uhr Morgens und 2½ Uhr Mittags.

Billete für die Fahrten ab von Mannheim werden auch hier abgegeben, so wie alle nähere Auskunft ertheilt die Agentur, **Spitalstraße Nr. 45.**

Crust Glock.

Kreuzer Verein.



Beiträge zum Kreuzer-Verein nehmen an:

J. Ammon, Kaufmann.
 J. Barth, Kaufmann.
 J. Bayer, zum Ochsen.
 F. A. Dannbacher, Kaufmann.
 Dr. F. S. Gafner, Hofmusikdirector.
 H. Giehne, in der Müller'schen Hofbuchhandlung.
 Th. Große, zum Kreuz.
 Konr. Haugel, Kaufmann.
 L. Höck, zum grünen Hof.
 J. Hofmann, zum Erbprinzen.
 H. Kienigle, Zimmermeister.
 G. Leipheimer, Kaufmann.

K. Mallebrein jun., Kaufmann.
 K. Meier, zum Zähringer Hof.
 C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.
 Reiff, Oberrechnungsrath.
 Schmidt baur, Buchhalter bei Großh. Amortisationsklasse.
 Dr. Mor. Seubert, Professor an der polytechnischen Schule.
 A. Stiefbold, zum englischen Hof.
 K. Stöfer, Rechtspraktikant bei Großh. Landamt.
 A. Wagner, Schreinermeister.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. v. Herzer v. Destringen. Hr. v. Miligly v. Mainz. Hr. Müller, Kfm. v. Lahr. Hr. Reistand, Kfm. v. Siegen.

Im Deutschen Hof. Hr. Eberle, Kfm. v. Lamspoldsheim. Hr. Frankenweiler, Part. v. Frankfurt. Hr. Schreiber, Kfm. v. Straßburg. Hr. Reutlinger, Part. v. Breisach. Hr. Colmar, Kaufm. von Petersburg. Hr. Wiedemer, Kfm. v. Augsburg. Hr. Weinmann, Partik. v. Bern. Hr. Strauß, Kfm. v. Ulm.

Im Englischen Hof. Frhr. v. Brackel, Oberst mit Bed. v. Zweibrücken. Hr. Krück, Weinhändler mit Fräul. Schwester v. Willen. Hr. v. Larrinaga, Rent. aus Savanna. Hr. Mohr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schmitt, Kfm. mit Fam. v. Hamburg. Hr. Meyer, Partik. mit Gattin von Leipzig.

Im Erbprinzen. Fr. v. Trosch m. Fr. Schwester von Gengenbach. Hr. Bengieser, Fabr. von Pforzheim. Frau von Manche, Gutsbesitzerin von Dbrigheim. Herr Bogner, Kfm. v. Elboeuf. Hr. Reuhaus, Kfm. v. Ebersfeld. Hr. Silber, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Ling, Fabr. v. Zell. Hr. Monnot m. Gat. von Paris. Hr. Frauachetti, Rent. v. Delft. Hr. Windsol, Rent. a. England. Hr. Kaiser, Kfm. v. Berlin.

Im Geitz. Hr. Milone v. Mannheim. Hr. Bauer v. Speier.

Im goldenen Adler. Hr. Strobel, Gastw. von Gernsbach. Hr. Stadler, Kfm. v. Ruckbaum. Hr. Weg, Kfm. v. Mülhausen. Hr. Dresler, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Lambrecht, Kfm. v. Berlin. Hr. Lanzer, Maler v. Paris. Hr. Langenthal, Fabr. v. Bregenz. Hr. Müller, Kfm. von Handschuchsheim. Hr. Genuff, Kfm. m. Gat. a. Holland.

Im goldenen Hirsch. Hr. Koch v. Heinfeld. Hr. Weber v. Schöndau. Hr. Willmann, Propr. v. Rosenfeld. Hr. Baiff, Hblm. v. Böblingen. Hr. Schmidt, Geometer v. Pforzheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Baron, Rent. m. Gat. v. Kaufanne. Hr. Fabricius, Kfm. v. Meurs. Hr. Gottlieb, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Reinhard, Rent. v. Baden. Hr. Müller, Postprakt. von Stockach. Hr. Grabner, Rent. von Wien. Hr. Feldkirchner, Kfm. von Belfort. Hr. Hafner, Kfm. v. Basel.

Im goldenen Lamm. Hr. Holzer v. Heidelsheim. Hr. Hugo, Hdm. m. Gat. v. Altdorf.

Im goldenen Ochsen. Hr. Löwenstein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gahn, Kfm. von Grafenhagen. Hr. Raum, Kfm. v. Hersbruck. Hr. Leutle, Part. v. Stuttgart. Hr. Schwarz, Kfm. v. Sondershausen. Hr. Sommer, Defonom u. Hr. Dietrich, Kaufm. von Offenburg. Hr. Evers, Kfm. v. Pforzheim.

Im goldenen Schiff. Hr. Nachmann, Hdm. von Rastatt. Hr. Reinstein, Hdm. v. Grombach. Hr. Ebb v. Lampertheim. Hr. Dünkelspiel, Hdm. von Gemmingen. Hr. Fried, Kfm. v. Ingenheim. Hr. Levi, Kaufm. von Bilschheim.

Im goldenen Trauben. Hr. Schäfer v. Durlach. Hr. Gebr. Bloch, Hbl. v. Wiesloch.

In der goldenen Waag. Hr. Willmuth von Wildbad.

Im Hof von Holland. Hr. Brunner, Hofgerichtsdirektor v. Mannheim. Hr. Martin, Kfm. v. Augsburg. Hr. Lenorm, Propr. v. Nancy. Hr. Kugler, Geistlicher v. Würzburg.

Im König von Preußen. Hr. Stöbe, Part. v. Offenburg. Hr. Buwecke, Kfm. v. Heidelberg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Gautier, Kfm. v. Epervay. Hr. Biehl, Fabr. v. Offenburg. Hr. Streußler, Postprakt. v. Erfurt. Hr. Sandreisly aus Griechenland.

Im Rheinischen Hof. Hr. Förster, Kfm. von Landau. Hr. Schwarz, Part. v. Freiburg. Hr. Roth, Defonom v. Kenzingen. Hr. Schadel, Maler v. Lübeck. Hr. Sommer, Hdm. v. Freiburg.

Im Ritter. Hr. Eder, Kfm. v. Mosbach. Hr. Diebold, Part. mit Gat. von Straßburg. Hr. Wachs, Postprakt. v. Wertheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Chatel, Mechanikus v. Rouen. Hr. Spehner, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Kurz, Pfr. v. Gannstadt. Hr. Eug. Baurath v. Stuttgart. Hr. Rosentächer, Glockengießer v. Constanz.

In der Sonne. Hr. Kühner, Part. u. Hr. Müller, Hdm. v. Heideberg.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Körper u. Hr. Ruhn, Hbl. v. Märzheim. Mad. Röder m. Hr. Sohn von Hambrücken. Mad. Leifried von Helmsheim. Hr. Bried, Hdm. m. Gat. v. Ramberg. Hr. Jäger, Hdm. m. Gat. und Hr. Spannhauer, Hdm. daher. Hr. Frey, Hdm. v. Bombach. Hr. Haug v. Heidelberg. Hr. Sohl v. Grafenhausen.

In der Stadt Straßburg. Hr. Bernard, Antiquar v. Roth.

Im wilden Mann. Hr. Kreps m. Gattin von Gochsheim. Hr. Heinberger von Sindolsheim. Hr. Schweizer, v. Rosenberg.

Im Zähringer Hof. Hr. Hillmann, Propr. m. Fam. v. Ebesheim. Hr. Krämer, Kfm. v. Speier. Hr. Clement und Hr. Röwing, Kaufl. v. Paris. Hr. Drehm, Rent. v. Freiburg. Hr. George, Propr. v. Avize. Hr. Brechfel, Kfm. v. Athen. Hr. Frieze, Direktor v. Heidelberg. Hr. Baron v. Kissalady kais. königl. österreich. Kämmerer v. Lieburg. Hr. Lichtenberg, Rent. v. Darmstadt. Hr. Grab, Rent. v. Pforzheim. Hr. Hufnagel, Kfm. v. Münchenheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.